Der Turmbau zu Babel durch Nimrod



Worum es geht

Die großformatige Darstellung des Turmbaus zu Babel gehört zu dem ursprünglich elfteiligen Zyklus »Bilder aus der Vorgeschichte der Menschheit«, der alttestamentliche Szenen vom Sündenfall und der Vertreibung aus dem Paradies bis hin zur Zerstreuung der Menschheit nach der Babylonischen Sprachverwirrung umfasste. Urheber der monumentalen Serie ist der niederländische Maler Michel Coxcie. Aus Mecheln stammend, kam er wohl in Brüssel erstmals mit den Werken Raffaels und dem Stil der römischen Hochrenaissance in Kontakt, den er sich während eines Romaufenthaltes zwischen 1530 und 1539 völlig zu eigen machte. Aus dem Figurenrepertoire Raffaels, Michelangelos und ihres Umkreises entwickelte Coxcie eine typisch niederländische Abart der monumentalen römischen Dekorationskunst. Coxcies wandfüllende Zyklen waren bei den wichtigsten Auftraggebern der Epoche begehrt, so auch bei König Philipp II. von Spanien. Seine Riesenleinwände wurden wie Tapisserien zur Dekoration von Schlössern, Kirchen und Rathäusern eingesetzt. Die übrigen zehn Leinwände der Stuttgarter Folge sind im Zweiten Weltkrieg verbrannt. [CC]

Titel	Der Turmbau zu Babel durch Nimrod
Inventarnummer	GVL 21-9
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	Michiel Coxcie (Künstler / Künstlerin): * 1497? Mecheln – † 10. März 1592 Mecheln
Datierung	um 1560-1570
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 352,00cm / Breite: 668,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Deutsche Malerei vor 1800

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite